

NIEDERSÄCHSISCHES KLEINBAHN-MUSEUM BRUCHHAUSEN-VILSEN

Gerd Schmidt

Protokoll der ordentlichen DEV-Mitgliederversammlung am 2. 5. 2009 im Gasthaus Uhlhorn, Asendorf

TOP 1 Begrüßung

Die Erste Vorsitzende, Insa Drechsler-Konukiewitz, eröffnet pünktlich 11 Uhr die Versammlung und heißt alle Mitglieder, die Ehrengäste und die Pressevertreter willkommen. Sie begründet, warum die Versammlung auf einen Betriebsstag einberufen worden ist: um 2maliges Anreisen zu ersparen. Sie stellt fest, daß form- und fristgerecht eingeladen worden ist. Anwesend sind 92 Mitglieder, es gibt 4 Stimmrechtübertragungen.

Frau Drechsler-Konukiewitz verliest die Namen der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder und würdigt die Verdienste von Klaus Thiede. Zum Gedenken erheben sich die Anwesenden zu einer Schweigeminute. Der Vorschlag, das Protokoll durch Gerd Schmidt führen zu lassen, findet Zustimmung ohne Gegenstimme.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der DEV-Mitgliederversammlung vom 26. 4. 2008

Das Protokoll (vgl. DME 3/08) wird ohne Einwand genehmigt.

TOP 3 Jahresbericht 2008

Der Stellvertretende Vorsitzende Jens Böcker trägt den Jahresbericht 2008 vor. Zum 31. 12. 2008 hat der Verein 1.159 Mitglieder, das sind 18 mehr als im Vorjahr. Herr Böcker gibt einen Überblick über die Veränderungen im Verein, im Betrieb, bei Fahrzeugen und Anlagen, über die Veranstaltungen und die Projekte außerhalb des DEV im vergangenen Jahr. Vollständiger Bericht s. DME 2/09, S 40.

TOP 4 Geschäftsjahr 2008

Schatzmeister Dirk Lonscher erläutert Zahlen des Jahresabschlusses 2008, der am Saaleingang für jeden auslag. Er verweist u. a. auf die rückläufigen Fahrgastzahlen, aber dennoch gestiegenen Fahrgeldeinnahmen. Der DEV habe kein Einnahmen-, aber ein Ausgabenproblem. Zu den rückläufigen

Fahrgastzahlen nimmt Wolfram Bäumer Stellung, sie seien für technikhistorische Museen typisch. Das sei auch darauf zurückzuführen, daß die Zahl der technischen Museen in den letzten Jahrzehnten erheblich gestiegen sei.

In Verbindung mit der im Jahresabschluß aufgeführten Spende würdigt Frau Wolff die Jugendarbeit des Vereins und bedauert, daß diese in letzter Zeit eingeschlafen sei. Sie fordert den Verein auf, weiter zu machen und die Jugendarbeit zu aktivieren.

TOP 5 Bericht der Rechnungsprüfer

Eingangs seines Berichts bestätigt Klaus Mertins die Dringlichkeit der Jugendarbeit und weist auf sein eigenes Beispiel hin. Anschließend verliest er den Prüfbericht und empfiehlt der Versammlung, den Vorstand zu entlasten.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Frau Drechsler-Konukiewitz möchte Herrn Mertins bitten, für die TOP 6 und 7 die Versammlungsleitung zu übernehmen. Gegen die Übernahme hat die Versammlung keine Einwände. Herr Mertins schlägt eine offene Abstimmung in toto vor, auch dagegen gibt es keine Einwände. Die Abstimmung über den Antrag ergibt die Entlastung bei 6 Stimmenthaltungen und keiner Gegenstimme.

TOP 7 Neuwahl des Vorstandes

Frau Drechsler-Konukiewitz erhält das Wort und begründet ihr Ausscheiden aus dem Vorstand (familiäre Gründe) und das von Gerd Schmidt (altershalber). Sie dankt den Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit – auch für deren Kritik. Ihr Dank gilt weiterhin Verbänden, anderen Eisenbahnen, den Gemeinden. Als Kandidaten für die neu zu besetzenden Ämter stellt sie Markus Fuhrmann (1. Vorsitzender) und Theo Wiegmann (Schriftführer) vor. Von der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Die ausscheidende 1. Vorsitzende wird nach ihren Ausführungen mit standing ovations bedacht. Christian Speer dankt ihr im Namen der anderen Vorstandsmitglieder für die Zusammenarbeit und die Entwicklung der Museumsbahn. Er hofft, daß sie – eines Tages – ihr besonderes Engagement für die Arbeit mit Kindern wieder fortführen wird, die Vorstandsmitglieder stiften für den ersten Kindertag Würstchen und Brause.

Klaus Mertins dankt im Namen der Versammlung den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern und stellt den Antrag, über den neuen Vorstand in toto und offen abzustimmen. Gegen eine offene Wahl trägt Hartwig Harms Bedenken vor. Die schriftliche Abstimmung ergibt bei 92 abgegebenen Stimmen 85 „Ja“- , 3 „Nein“- Stimmen und 4 Enthaltungen. Herr Mertins stellt fest, daß damit der neue Vorstand gewählt ist und wünscht ihm alles Gute.

Den Vorsitz übernimmt nun Herr Fuhrmann.

TOP 8 Vorschau auf die Saison 2009

Jens Böcker gibt die Vorschau und geht auf die geplanten Sonderbetriebstage ein: Modellbahn-Tage, Tage des Eisenbahnfreundes, Historischer Tag, T 42 wird 70, Tag des offenen Denkmals und Kindertag. Weitere Vorhaben seien die Vorbereitung für das 175-jährige Jubiläum der deutschen Eisen-

bahnen in 2010, die Fertigstellung des Ladegleises im Bahnhof Bruchhausen-Vilsen, die Entwicklung eines Konzeptes für die Fahrzeugsammlung durch einen bereits bestehenden Arbeitskreis, die Umsetzung des Projektes „Mallet 2016“ und die zu verstärkende Betreuung der Jugendgruppe.

TOP 9 Bericht d Gemeinde Bruchhausen-Vilsen

Samtgemeindebürgermeister Horst Wiesch beginnt mit einem Dank an die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder und heißt die neuen willkommen. Sein Bericht ist ein Rückblick auf die letzten acht Jahre, in denen Insa Drechsler-Konukiewitz Vorsitzende war. Er nennt u. a. die Rekonstruktion des Bahnhofsgebäudes Bruchhausen-Vilsen, die Erneuerung der Straße am Gaswerk, den Bau des Kreisel am Bahnhof mit der Aufstellung der BRUCHHAUSEN, die Aufnahme einer Lokabbildung in das Gemeindelogo, den Bau des MWB-Hauses, das Jugendcamp und den Wassererlebnispark, das neue Touristik-Büro, den Wohnwagen-Stellplatz, die Sanierung des Gleisabschnittes Arbste und der VHG-Strecke Heiligenfelde – Syke, das Jubiläum „40 Jahre DEV“ und die Einweihung der HOYA, den „Kaffkieker“ und die Einrichtung der Jugendgruppe. In 2009 stehe der Verkauf des Ostbahnhof-Gebäudes und die Teilsanierung des Gaswerks an. Am Schluß seiner Ausführungen überreicht er Insa Drechsler-Konukiewitz einen Blumenstrauß und ein Bild mit Motiven der Museumsbahn. Herrn Drechsler wünscht er baldige Genesung, Herrn Fuhrmann alles Gute für dessen Arbeit.

Anschließend ergreift Asendorfs Bürgermeister Wolfgang Heere das Wort. Er gratuliert dem neuen Vorstand und dankt Insa Drechsler-Konukiewitz für die Jahre der Zusammenarbeit, in denen es immer bergauf gegangen sei. Er überreicht ihr den Ehrenteller der Gemeinde.

TOP 10 Beratung eingegangener Anträge

Christian Speer verliest den Antrag des Ehepaars Seidel zur Wiedereinrichtung des „Historischen Tages“. Als Antwort verweist Herr Speer auf den neuen Flyer „Modellbahnausstellung“, auf dem der „Historische Tag“ für den 12. September aufgeführt ist. Frau Seidel erklärt sich mit dieser Antwort zufrieden und zieht den Antrag zurück.

TOP 11 Verschiedenes

Der Werkstatteleiter Uwe Franz ehrt Herrn Klaus Schmidt für sein 20jähriges Dienstjubiläum und überreicht ihm dazu eine Urkunde. Zum Dank wird es einen „Klaus-Zug“ für ihn und seine Freunde mit Grillen und Getränken geben. Herr Speer spricht im Namen des Vorstandes dem Jubilar Dank aus.

Bruno Rebbelmund verweist auf die diesjährige Tagung der FEDEC Rail in Budapest, auf der das Thema „Museumseisenbahn und Zusammenarbeit mit den Gemeinden“ steht.

Frau Seidel wünscht die Wiedereinrichtung der Haltestelle in Wachendorf für den „Kaffkieker“. Herr Speer gibt diesen Wunsch zuständigkeitshalber an Herrn Roggatz von der VGH weiter.

Herr Fuhrmann nennt als Schwerpunkte seiner künftigen Arbeit die Arbeit mit Jugendlichen und das Ziel, die Museumsbahn bekannter zu machen. Er schließt die Veranstaltung um 12.55 Uhr.

Das Kleid des Eisenbahners

Sammlung historischer Dienstkleidungsvorschriften deutscher Eisenbahnen nebst Erläuterungen

Jürgen Hartmann, Klaus Thiede, 690 S., 21 x 15, gebunden, div. Abb. und 48 Farbtafeln, Lieferung auf Rechnung zum Preis von € 39,90 zuzüglich € 5,- Porto



Das Buch ist zu beziehen entweder über:

Jürgen Hartmann, Quellhorststraße 3, 31582 Nienburg
 oder
Deutscher Eisenbahn-Verein e.V.
Postfach 1106, 27300 Bruchhausen-Vilsen

Roland Modellbahnstudio

Gröpelinger Heerstr. 165

28237 Bremen

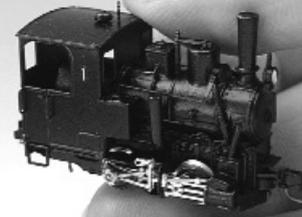
Tel. 0421 61 30 78

www.roland-modellbahnstudio.de
 roland.modellbahnstudio@ewetel.net



Maßstäblicher Bausatz des Bahnhofs Bruchhausen-Vilsen in hochwertiger Karton-Lasertechnik von MKB-Modells in 1:87 für 49 € inkl. Spende für den DEV. Exklusiv nur bei Roland Modellbahnstudio in Bremen oder im Bücherladen im Bahnhof Bruchhausen-Vilsen erhältlich. Versand über Roland Modellbahnstudio.

N-tram



WB

Vertrieb: hammerschmid präzisionsmodelle
 Pfarrer-Behr-Weg 12 • D-82402 Seeshaupt
 Tel. u. Fax +49 (8801) 1744
 www.hammerschmid.de

www.n-tram.de

Schmalspurbahnen
 im Maßstab 1:160 (Nm)

An den Deutschen Eisenbahn-Verein e. V.
 Postfach 1106, 27300 Bruchhausen-Vilsen

Beitrittserklärung

(Bitte eine Beitrittserklärung je Person, bei Bedarf bitte kopieren)

Hiermit beantrage ich die Aufnahme als Mitglied
 in den Deutschen Eisenbahn-Verein e. V. ab _____

- | | |
|---|---------------|
| als | Jahresbeitrag |
| <input type="checkbox"/> Einzelmitglied (Erwachsener) | 50 Eur |
| <input type="checkbox"/> Jugendlicher bis 16 Jahre | 25 Eur |
| <input type="checkbox"/> Jugendlicher bis 20 Jahre, Auszubildender,
Student bis 28 Jahre | 35 Eur |
| <input type="checkbox"/> 1 Erwachsener + 1 Angehöriger | 70 Eur |
| <input type="checkbox"/> 1 Erwachsener + 2 Angehörige | 80 Eur |
| <input type="checkbox"/> 1 Erwachsener + 3 oder mehr Angehörige | 90 Eur |

Familienname

Vorname

Beruf

Straße und Hausnummer

Postleitzahl Wohnort

Geburtsdatum Telefon

Datum und Unterschrift _____

Bei Minderjährigen Unterschrift eines Erziehungsberechtigten _____

Bankeinzugs-Ermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Deutschen Eisenbahn-Verein e.V.,
 den von mir/uns zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag bis auf Wi-
 derruf zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen:

Konto-Nr.:

Kreditinstitut:

Bankleitzahl:

Datum und Unterschrift _____

Bitte unterstützen Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft im Deutschen Eisenbahn-Verein e. V.

Unsere Fahrgeldeinnahmen reichen nicht aus, den Ausbau des Niedersächsischen Kleinbahn-Museums mit seinem Fahrbetrieb auf der Museums-Eisenbahn Bruchhausen-Vilsen – Asendorf zu finanzieren. Das alles hängt von den aktiven und passiven DEV-Mitgliedern ab, die mit ihrer Mitgliedschaft Interesse an unserer Arbeit bekunden und mit ihren Mitgliedbeiträgen direkt einen Beitrag dazu leisten.

Bitte beachten Sie die auf S. 3 (Impressum) angegebenen Bankverbindungen. Vielen Dank

Spendenaufrufe zweckgebunden – mit Stichwort:

Stichwort: „Hermann“

Für die Aufarbeitung des „Hermann“-Kessels, damit er bald wieder fahren kann!



Stichwort: „Mallet“

Damit die „Bausätze“ nicht mehr in der Halle hin- und hergeschoben werden müssen ...



Stichwort: „Gleisbau“

Für Schwellenspenden und Firmeneinsätze, wenn's ganz viele Hände nicht mehr schaffen ...



Stichwort: „Lokschuppen Asendorf“

Damit T 41 „Maus“ auch die nächsten Jahre ein „Dach über dem Kopf“ behält!



Stichwort: „Sozialgebäude“

Um die Unterkunft für die fleißigen Aktiven weiter erhalten und modernisieren zu können ...

Uwe Franz

Güterwagen von der Inselb. Langeoog

Wie in DME 2/09 berichtet, ist am 14. 3. 2009 der Güterverkehr auf der Inselbahn Langeoog offiziell eingestellt worden. Die bisher benötigten 22 Güterwagen, waren somit „arbeitslos“ geworden und sollten zeitnah von den Gleisen der Inselbahn entfernt werden. Dank eines sehr fairen und offenen Verkaufsverfahren seitens der Inselbahn haben alle Fahrzeuge einen Käufer gefunden, so daß vorerst keines den Weg zum Schrotthändler gehen mußte. Neben der Museums-Eisenbahn Bruchhausen-Vilsen haben auch die Selkantbahn, das Eisenbahnmuseum Prora, das Museum der Stadt Bielefeld und der Verein Hinzbergbahn e.V. Fahrzeuge von der Inselbahn Langeoog übernommen.

Bei den am 9. 6. 2009 von der Museums-Eisenbahn Bruchhausen-Vilsen übernommenen Fahrzeugen, handelt es sich um die zwei 4achsige Flachwagen 12 und 24, wie sie für viele Jahre typisch für verschiedene Nordseeinselbahnen waren. Dieses Erscheinungsbild wollen wir auch in Zukunft als Ergänzung für unsere Inselbahn-Fahrzeuggarnituren erhalten und im Betriebseinsatz demonstrieren. Beide Wagen sind „echte Norddeutsche“, die den „Weißwurstäquator“ nie überschritten haben. Beschaffung und Transport wurden ausschließlich durch Spenden einzelner DEV-Mitglieder finanziert, ihnen sei an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gedankt!

DEV-Rufnummern 042 52 / 93 00-

- 10 **Museums-Eisenbahn allgemein**
- 12 DEV-Faxgerät
- 20 **Museum** (Gruppenruf 21, 22, 24)
- 21 Bahnhofsbüro, Petra Heindorf
an Wochentagen i. d. R. 9 – 11 Uhr
- 23 Museums-Shop, zu Fahrzeiten
- 24 Redaktion DME, Wolfram Bäumer
- 25 Bahnhofsbüro, Mobiltelefon
- 30 **Eisenbahn** (Gruppenruf 31, 32, 35, 36)
- 31 Verkehrsdienst
- 32 Betriebsleitung, öBl
- 33 Zugleiter (nur für Zuglaufmeldungen)
- 34 Fahrkartenschalter
- 35 Bahnsteigaufsicht BruVi
- 36 Betriebsleitung, Mobiltelefon
- 39 Besprechungsraum
- 40 **Werkstatt** (Gruppenruf 41 – 45)
- 41 Aufenthaltsraum
- 42 Drehbankbude
- 43 Wagenwerkstatt
- 44 Werkstatt, Klaus Schmidt
- 45 Werkstattbüro
- 46 Funkwerkstatt
- 47 Elektrowerkstatt

Tätigkeiten finden ehrenamtlich statt; die Rufnummern sind nicht mit Arbeitsplätzen verbunden. Daher ist die Erreichbarkeit eingeschränkt.

- 50 **Tourismus-Service** (Gruppenruf 54, 55)
mo – do: 8 – 17 Uhr, fr 8 – 12 Uhr
im Sommer auch an Wochenenden
- 53 Tourismus-Service Faxgerät
- 54 Tourismus-Service, Brunhilde Brems
- 55 Tourismus-Service, Jutta Filikowski

Der vormalige IBL-Wagen 12 wird die Betriebsnummer DEV 123 tragen. Der Wagen befindet sich in einem guten Erhaltungszustand und wird nach ein paar Anpassungs- und Reparaturarbeiten schon in Kürze den betriebsfähigen Fahrzeugbestand des DEV bereichern. Seine letzte Hauptuntersuchung ist datiert mit 19. 1. 2005. Gebaut wurde der Wagen 1901 bei der Fa. Both & Tillmann als vierachsiger O-Wagen (OOw), für die Salzwedeler-Kleinbahnen. 1927 wurde er an die Steinhuder Meer-Bahn verkauft, 1937 gelangte er zusammen mit einigen anderen Güterwagen zur Inselbahn Langeoog, die ihn später zum Flachwagen mit einer abnehmbaren Stirnwand umbaute und bis zum Schluß betrieb.

Der vormalige IBL-Wagen 24 wird die Betriebsnummer DEV 124 tragen. Der Wagen befindet sich in einem befriedigenden Erhaltungszustand und wird erst nach Anpassungs- und Reparaturarbeiten eingesetzt werden können. Die Hauptuntersuchung vom 7. 9. 2001 ist nahezu abgelaufen. Gebaut wurde der Wagen 1927 zusammen mit drei Schwesterfahrzeugen bei der Waggonfabrik L. Steinfurt in Königsberg i. Pr. für die Flensburger Kreisbahn (Nr. 310 – 313) als vierachsiger O-Wagen (OOw) mit einer kleinen Bremserplattform an einem. In den 1950er Jahren wurde der Wagen an die Ekkernförder Kreisbahn verkauft, wo er die Betriebsnummer EKB 106 getragen haben soll. 1958 gelangte er zur Inselbahn Langeoog, die ihn im Jahre 1978 ebenfalls zum Flachwagen mit einer kleinen Stirnwand umbaute und bis zum Schluß betrieb.

Einiges Rätsel gibt uns die Aufschrift „LST“ der Achslager auf, ob es sich dabei um die Initialen des Herstellers L. Steinfurt handelt? Informationen dazu oder weitere Ergänzungen, Bilder, Zeichnungen usw. zur Geschichte der oben genannten Fahrzeuge sind jederzeit willkommen!

techn Daten	DEV 123	DEV 124
Länge über Puffer	10,80 m	10,50 m
Drehgestell-Achstand	1,00 m	1,27 m
Drehzapfenabstand	6,5 m	5,98 m
Gewicht	6,6 t	6,0 t
Ladegewicht	10,0 t	10,0 t
Ladelänge	10,00 m	9,42 m
Ladebreite	2,25 m	2,40 m
Bremssystem	keines	keines

Termine 2009

- 21. – 25. 8. Brokser Heiratsmarkt
 - 13. 9. Tag des offenen Denkmals und Kindertag
 - 28.11.–20.12. Nikolausfahrten
- Jeweils am zweiten und am letzten Sonnabend im Monat trifft sich die Gleisbaurotte und sind Werkstatt-Neueinsteiger besonders willkommen.
- Alle Angaben ohne Gewähr, Stand: 1. 7. 2009

Uwe Franz

Museumsbahn-Telegramm

Bereits Anfang April traten wir in in die ganz heiße Phase der Vorbereitungen für die Sommerfahrtsaison ein. Schon traditionell werden während des Ostermeetings alle betriebsfähigen Fahrzeuge einer technischen Überprüfung unterzogen. So geschah es auch in diesem Jahr zwischen dem 4. und 11. 4. Mit einer kleinen aber motivierten Mannschaft, wurden alle betriebsfähigen Personen-, Gepäck- und Güterwagen, auf Herz und Nieren geprüft. Zu unserer Freude gab es nur wenige „Patienten“, die sich einer „Intensivbehandlung“ unterziehen mußten.

Ebenfalls schon Tradition haben die Osterfahrten auf der normalspurigen VGH-Strecke Hoya – Bruchhausen-Vilsen und zurück. Jeweils vier Zugpaare wurden am 12./13. 4. gefahren. Durch die Abwesenheit unserer Esslinger-Triebwagengarnitur war vertretungsweise MWB-T 3 (MaK-Großraumtriebwagen) im Einsatz. Um auch einem größeren Fahrgastansturm gewachsen zu sein, wurde als Betriebsreserve unser 2achsiger Triebwagenbeiwagen TA 3 vorgehalten.

Nach einem Wochenende Erholung wurde am 25./26. 4. mit dem Putzwochenende der Schlußpunkt unter die Saisonvorbereitungen gesetzt. Erfreulicherweise haben zahlreiche DEV-Aktive beim Reinigen der Fahrzeuge von innen und außen mitgewirkt, so daß fast der gesamte Personenwagenpark bereits am Sonnabend gereinigt war. Eine tolle Leistung, die wir hoffentlich im nächsten Jahr wiederholen können! Am Abend des 25. 4. wurde im ehemaligen Genossenschaftslagerschuppen Bruchhausen-Vilsen der erste Dienstunterricht in diesem Jahr und unter der Leitung unseres öBL Andreas Wagner abgehalten. Fast 50 DEV-Betriebseisenbahner und Gäste haben teilgenommen.

Die diesjährige Saisonöffnung am 1. Mai stand unter dem Motto „40 Jahre Museums-Eisenbahn in Asendorf“. Neben einem Zweizugbetrieb mit den Dampflokomotiven HOYA und FRANZBURG, wurde im Bahnhof Asendorf ein kleines Rahmenprogramm geboten. Wie vor 40 Jahren wurde der erste Dampfzug der Saison von der Lokomotive HOYA gezogen und von der Schützenkapelle Asendorf und einigen Auto-Oldtimern in Empfang genommen. Vor dem ersten Dampfzug fuhr der Wismarer Schienenbus T 41 mit geladenen Gästen, um diese rechtzeitig zum Empfang in den frisch renovierten und umgestalteten Bahnhof Asendorf zu bringen.

Oben links: Besichtigen des Wagens 24 (heute DEV 124) auf Langeoog, 14. 3. 2009, Foto: Regine Meier

Oben rechts: Anlanden der beiden Wagen IBL 12 und 24 in Benersiel, 9. 6. 2009, Foto: Uwe Franz

2. Reihe: Drehgestellrahmen des Wagens 124 und Portrait des Wagens 123, Heiligenberg, 9. 6. 2009, 2 Fotos: Uwe Franz

3. Reihe links: Probefahrt für die TÜV-Abnahme des Kessels von Lok HOYA, 8. 4. 2009, Foto: Uwe Franz

3. Reihe rechts: Am Putzwochenende erhielten auch einige der Güterwagen eine Außenreinigung, Wagen DEV 147, 25. 4. 2009, Foto: Uwe Franz

Unten: Aufbau der temporären Ausstellung zum Bhf Asendorf und dann die Eröffnung am 1. 5. 2009, Fotos: Regine Meier



Nach Ansprachen und Festreden der örtlichen Politprominenz wurde der heutige Bahnhof Asendorf seiner Bestimmung übergeben. Direkt im Anschluß wurde die Sonderausstellung zum Thema „110 Jahre Eisenbahn in Asendorf“ eröffnet. In bewährter Form wurde die Ausstellung von Hans-Jürgen Wietig zusammengestellt und im Wagen 147 aufgebaut und präsentiert. Die Ausstellung kann an allen Betriebstagen unserer Museums-Eisenbahn im Jahre 2009 besichtigt werden!

Am 2. 5. fand die DEV-Mitgliederversammlung statt, zu der Lok FRANZBURG mit den Wagen 31, 11 und 6 die Teilnehmer stilecht und rechtzeitig nach Asendorf brachte. Daß diese Versammlung etwas Besonderes würde, war spätestens klar, als unsere Vorsitzende Insa Drechsler-Konukiewitz aus familiären Gründen (s. S. 48) nicht wieder für das höchste Amt im Verein kandidierte. Auch Gerd Schmidt stellte sich aus Altersgründen nach vielen Jahren der Mitarbeit nicht wieder zur Wahl. Dankenswerterweise haben sich Markus Fuhrmann als Kandidat für den Vorsitzenden und Theo Wiegmann als Kandidat für den Schriftführer zur Wahl gestellt. Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ ehrten wir Klaus Schmidt, unseren einzigen festangestellten Vollzeitmitarbeiter für seinen unermüdlchen Einsatz in der DEV-Betriebswerkstatt seit nunmehr fast auf den Tag genau 20 Jahren. Dank seiner fast universellen Einsetzbarkeit tragen heute viele Fahrzeuge, Gebäude, Außenanlagen usw. die unverwechselbare Handschrift von Klaus Schmidt. Als kleine Anerkennung erhielt er einen Gutschein für den „Klaus-Zug“, der an einem Termin seiner Wahl verkehren wird.

Am Abend des 16. 5. ging mit dem Spargel-Express der erste der „kulinarischen“ Sonderzüge in diesem Jahr auf die Strecke nach Asendorf.

Der zentrale Anlaufpunkt für die Himmelfahrtsausflüger war am 21. 5 wieder die zur Party-Meile umgerüstete Umladehalle am Bahnhof Bruchhausen-Vilsen. Die Züge der Museums-Eisenbahn fuhren an diesem Tag nach dem regulären Sonntagsfahrplan.

Neben dem Fahrbetrieb auf unserer Museumsstrecke waren auch einige DEV-Aktive am Wochenende 23./24. 5. zu den Jubiläumsfeierlichkeiten „100 Jahre Bremervörde-Osterholzer Eisenbahn“ auf der gleichnamigen Strecke im Einsatz. Dabei waren auch unsere V 36 005, Viehverschlagwagen GW 8 und Triebwagenbeiwagen TA 3 unterwegs. Leider erlitt V 36 005 kurz vor Ende der Veranstaltung einen Kupplungsschaden, so daß sie erst am nächsten Tag im Schlepp einer EVB-V 100 nach Hoya zurückkehren konnte.

Schon am darauffolgenden Pfingstwochenende 30. 5. bis 1. 6. waren die DEV-Aktiven wieder voll gefordert. Neben dem Fahrbetrieb nach Sonderfahrplan unter dem Motto „mit der Kleinbahn ins Grüne“ war eine Abordnung von DEV-Aktiven auf der Jubiläumsveranstaltung „10 Jahre Brücke e. V.“ in Blankenburg. Am 30./31. 5. war unsere Esslinger-Triebwagen garnitur aus Triebwagen T 2 und Steuerwagen TA 4 mehrmals täglich auf der Strecke Halberstadt – Blankenburg im Einsatz. Mit einem Ausstellungsstand waren wir leider nicht vertreten, was an der Erkrankung des langjährigen Betreuers und Organisators Hans-Joachim Bull lag und daran, daß niemand vertretungsweise einspringen wollte. Also Hans-Joachim, werde schnell wieder gesund, ohne Dich läuft das eben nicht! Der heuti-

ge Personenwagen DEV 17 war vor der Gründung des Brücke e.V. in Blankenburg der auslösende Faktor für die Einrichtung einer Eisenbahnabteilung in den Werkstätten, die damals noch unter der Regie des VHS-Bildungswerkes standen. Seit der Gründung des Brücke e. V., bzw. seitdem in Blankenburg die „Historischen Wochenenden“ begangen werden, zielt ein Werkfoto von dem Wagen, „mit dem alles anfang“, viele Druckschriften und Plakate des Brücke e. V.

Im Berichtszeitraum wurden unzählige Arbeiten von den DEV-Aktiven in allen Fachbereichen erledigt, die hier nicht Erwähnung finden können, deswegen aber nicht minder wertvoll sind. Als ein Beispiel sei der unermüdlche Einsatz von unserem DEV-Aktiven Michael Schnippering erwähnt, der sich seit einiger Zeit um die Ausrüstung unserer Strecke mit authentischen Eisenbahnsignalen und Straßenverkehrszeichen bemüht. Mit hohem Sachverstand beschafft er die verwendeten Schilder, arbeitet und stellt sie auf und finanziert das Ganze zum größten Teil sogar. Parallel dazu arbeitet er an einer Dokumentation, in der alle Schilder entlang unserer Strecke beschrieben und katalogisiert sind. Gegenwärtig beschäftigt er sich mit der Instandsetzung der Abteilungszeichen („km-Steine“), eine undankbare Aufgabe, die ihm aber trotzdem viel Freude zu bereiten scheint. An dieser Stelle ein großer Dank an Michael, gerichtet für so viel Engagement für die Museums-Eisenbahn Bruchhausen-Vilsen (s. S. 47 oben rechts)!

Dampflokomotive HERMANN

Nach Monaten des Stillstandes kommt endlich Bewegung in die Kessel-Instandsetzung. Für den weitgehenden Neubau des Langkessels inkl. Rauchkammer usw. als Schweißkonstruktion liegt ein konkretes Angebot zu einem erschwinglichen Preis vor. Die bisher eingegangenen Spenden bzw. Spendenzusagen lassen den ersten Bauabschnitt in erreichbare Nähe rücken. Auch für die Schweißarbeiten an der kupfernen Feuerbüchse sind wir verhalten optimistisch, bald eine realisierbare Reparaturmöglichkeit gefunden zu haben. Auch auf die Gefahr der Wiederholung: Am nötigsten brauchen wir weiterhin Ihre finanzielle Unterstützung, liebe Leser! Nur durch ausreichend Spenden können wir in absehbarer Zeit die notwendigsten Arbeiten, die wir nicht selber durchführen können, an entsprechende Fachfirmen vergeben. Bitte unterstützen Sie dieses Projekt mit Ihrer Spende, damit HERMANN bald wieder dampfen kann!

Dampflokomotive SPREEWALD

Im letzten Moment ist doch noch alles rechtzeitig fertig geworden, und so konnte am 8. 4. die Wasserdruckprobe am hauptuntersuchten Kessel mit dem Sachverständigen des TÜV-Nord erfolgreich durchgeführt werden. In den kommenden Monaten müssen noch einige Restarbeiten durchgeführt werden, bis SPREEWALD für den Einsatz in der Saison 2010 wieder zur Verfügung stehen kann.

Dampflokomotive HOYA

Nach dem Abschluß der Zwischenuntersuchung an Kessel und Fahrwerk erfolgte am 8. 4. mit dem Sachverständigen des TÜV-Nord eine Warmdruckprobe des Kessels inkl. Funktionsprüfung der gesamten Kesselausrüstung. Im Anschluß wurde eine Lastprobefahrt mit von Bruchhausen-Vilsen nach

Asendorf und zurück ebenfalls erfolgreich durchgeführt. So gut gerüstet ist Lok HOYA seit dem 1. Mai 2009 wieder vor zahlreichen Zügen auf unserer Strecke im Einsatz zu erleben!

Mallet-Dampflokomotive 7s

Die Mallet-Lokomotive befindet sich weiter in Hauptuntersuchung. Damit dieser Satz nicht mehr allzu lange den Berichten über den Fortgang der Arbeiten an der Mallet-Lok vorangestellt ist, hat sich unter der Leitung unserer DEV-Aktiven Holger Hohenkamp und Dieter Arndt eine Arbeitsgruppe gebildet mit dem Ziel, die Arbeiten wieder in Schwung zu bringen. Neben der konzeptionellen und organisatorischen Arbeit an dem Mammut-Projekt laufen auch einige praktische Arbeiten. Gegenwärtig werden die diversen Teile gesichtet, der Zustand beurteilt und katalogisiert. Teilweise werden Bauteile schon einer Aufarbeitung unterzogen. Wer also Lust verspürt, die oben genannten Kollegen zu unterstützen, sollte sich am besten über die DEV-Vereinsanschrift an Holger und Dieter wenden. Jede Form der Unterstützung ist willkommen. Auch bei diesem Projekt brauchen wir finanzielle Unterstützung. Nur durch Spenden können wir in absehbarer Zeit die notwendigsten Arbeiten, die wir nicht selber durchführen können, an entsprechende Fachfirmen vergeben. Bitte unterstützen Sie dieses Projekt mit Ihrer Spende!

Dampflokomotive FRANZBURG

FRANZBURG war während der laufenden Saison an mehreren Betriebstagen ohne Beanstandungen und zur Freude aller Beteiligten im Einsatz.

Diesellokomotive V 1

Nach mehrjähriger Hauptuntersuchung steht die Diesellokomotive V 1 seit Ende April 2009 wieder für den Einsatz zur Verfügung.

Diesellokomotive V 2

An der Diesellokomotive wird weiterhin in der Restaurierungswerkstatt des BeKA e.V., in Wilhelms- haven, gearbeitet. Die erforderlichen Arbeiten nehmen nach wie vor noch einige Zeit in Anspruch.

Oben: Lok FRANZBURG hat ihre Freundinnen und wird von Robert Angerhausen gefahren, 1. 5. 2009, 2 Fotos: Jörn Bardewyck

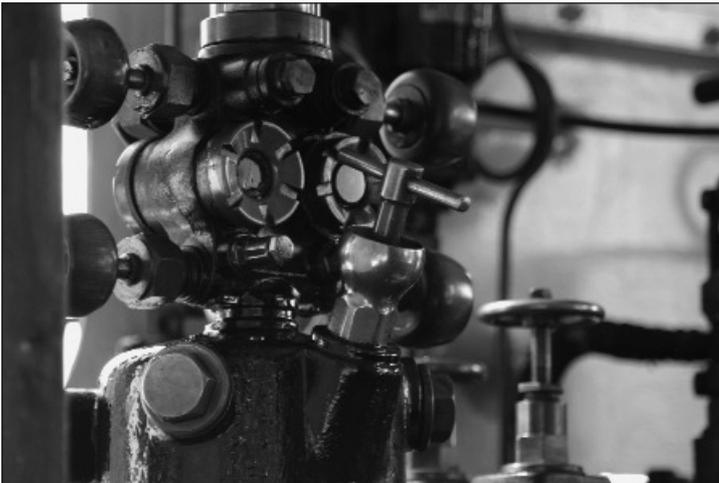
2. Reihe links: Ein zweidimensionales Foto kann die Ausstrahlung des De-Limon-Dampfsichtölers im Betrieb auf Lok FRANZBURG kaum wiedergeben, man sollte sich schon selbst mal faszinieren lassen. 1. 5. 2009, Foto: Melanie Kohlus

2. Reihe rechts: Robert und Alexander Angerhausen sowie Manuel Koch erfreuen sich am Zugbild in Heiligenberg, 1. 5. 2009, Foto: Melanie Kohlus

3. Reihe links: Lok FRANZBURG in der Silhouette, 1. 5. 2009, Foto: Ingo Teschke

3. Reihe rechts: Torben Kuhn beim Vermessen der Achslagerbefestigungen der Malletlok 7s, 27. 6. 2009, Foto: Regine Meier

Unten: Lok V 1 ist mittlerweile wieder in Betrieb, während es vom Triebwagen T 42 erst einen Zwischenstand gibt, 11. und 6. 4. 2009, Fotos: Uwe Franz



Diesellokomotive V 3

Wie in DME 2/09 berichtet wurde an der Diesellok eine umfangreiche Hauptuntersuchung unter der Leitung von Peter Kempf in eigener Werkstatt durchgeführt. Seit Ende April 2009 ist die Hauptuntersuchung erfolgreich abgeschlossen, und die Lok stand seit ihrer Wiederinbetriebnahme an zahlreichen Betriebstagen erfolgreich im Einsatz.

Triebwagen T 42

Obwohl mit vereinten Kräften während des Frühjahrsmeetings am T 42 gearbeitet wurde, konnte aufgrund von Personalmangel mit der Inbetriebsetzung der überholten Maschinenanlage noch nicht begonnen werden. So wie es gegenwärtig aussieht, wird der T 42 daher seinen 70. Geburtstag wohl nicht im Betriebseinsatz erleben. Damit er wenigstens in dieser Rolle glänzen kann, wird gegenwärtig die Lackierung an einigen Stellen überarbeitet.

Triebwagen T 44

Obwohl in den zurückliegenden Wochen ein paar Fahrten mit der mehrfach „aufgearbeiteten“ Kupplung stattgefunden haben, ist das Ergebnis nicht zufriedenstellend. Gegenwärtig befindet sich die Kupplung zur Gewährleistung mal wieder in Holland und wir geben die Hoffnung nicht auf, dieses Problem in den Griff zu bekommen.

Triebwagen T 46

weiter in Hauptuntersuchung!

Personenwagen 9

Wie schon öfter mußte der Wagen auch in den zurückliegenden Monaten für „noch wichtigere“ Arbeiten zurückstecken. Trotzdem können wir über ein paar Fortschritte berichten. Bei allen 14 Fenstern wurden kleine, zuvor aus Federstahl angefertigte, Druckfedern in die Fensterführungen eingebaut, die die Fenster im geschlossenen Zustand an die äußere Fensterführung drücken sollen, um das Eindringen von Wasser und das Klappern der Fenster in den Führungen zu verhindern. Außerdem wird weiterhin an den Türen der Einstiegsplattformen gearbeitet, die soweit wie möglich der ursprünglichen Bauform angepaßt werden sollen.

**Personenwagen 27**

An der Hauptuntersuchung wird in unserer Werkstatt weiterhin gearbeitet.

Gepäck-/Personenwagen 30

An der Instandsetzung des ehemaligen Gepäckwagens der Spreewaldbahn wird in der Restaurierungswerkstatt des BeKA e.V. weiterhin gearbeitet. Die Montage der aufgearbeiteten Verkleidungsbleche des Wagenkastens ist weitgehend abgeschlossen. Gegenwärtig wird das vorhandene Bühngitter aufgearbeitet und durch Türen und einem Übergangsblech ergänzt.

Güterwagen 148

Der Güterwagen ist weiterhin in Hauptuntersuchung. Die Arbeiten am Wagenende Richtung Bruchhausen-Vilsen an der möglichst originalgetreuen Wiederherstellung der Handbremse mit dem Bremsersitz und den dazugehörigen Trittstufen und Griffstangen hat in den zurückliegenden Wochen gute Fortschritte gemacht. Leider mußten wir das Drehgestell am Asendorfer Wagenende wieder ausbauen und in seine Bestandteile zerlegen. Offensichtlich waren die Kollegen in Wilhelmshaven vor ein paar Jahren leider etwas zu sparsam mit dem Auftragen von Rostschutzfarbe und Decklack gewesen, so daß die Drehgestelle bereits wieder zahlreiche Roststellen aufweisen. Deshalb müssen wir jetzt zunächst das „Asendorfer“ Drehgestell und anschließend wohl auch das zweite Drehgestell noch nacharbeiten.

Normalspurtriebwagen T 2, Steuerwagen TA 4 und Güterwagen GW 3

Seit dem 1. 4. 2009 befinden sich der Regelspurtriebwagen T 2, der dazugehörige Steuerwagen TA 4 und der Hochbordwagen GW 3 in Blankenburg in der Werkstatt des Vereins Brücke e.V. Bis Ende Mai wurde am Triebwagen eine Hauptuntersuchung durchgeführt. Seine ersten Fahrten danach absolvierte er zusammen mit Steuerwagen TA 4 auf der Strecke von Blankenburg nach Halberstadt, wo anlässlich der Jubiläumsveranstaltung „10 Jahre Brücke e.V.“ am 30./31. Mai Pendelfahrten auf der oben genannten Strecke stattfanden. Gegenwärtig befinden sich noch alle drei Fahrzeuge in Blankenburg, wo T 2 einige Zusatzarbeiten, Steuerwagen TA 4 eine Hauptuntersuchung und Hochbordwagen GW 3 einen neuen Anstrich und eine Bremsrevision erhalten. Mitte August erwarten wir unsere Esslinger-Triebwagengarnitur zurück, um sie für den Brokser Heiratsmarkt einzusetzen.

Diesellokomotive V 36 005

Am Wochenende 23./24. Mai hat unsere normalspurige Diesellok V 36 005 an der Veranstaltung 100 Jahre Bremervörde-Osterholzer Eisenbahn in Bremervörde teilgenommen. Bei einem ihrer letzten Einsätze erlitt die Lok einen Schaden an der Periflex-Kupplung, das ist die elastische Verbindung zwischen Motor und Getriebe, und konnte nicht mehr mit eigener Kraft fahren. Am folgenden Tag wurde sie von einer EVB-V 100 über Bremen, Syke und Bruchhausen-Vilsen nach Hoya geschleppt. Zum Glück verfügen wir über eine neue Periflex-Kupplung im Fundus, so daß wir nur noch eine tatkräftige Mannschaft brauchen, die die etwas unhandlichen Teile austauschen wollen.

Regine Meier

Kein ganz normaler Sonntag im Juni – Kindergeburtstag auf der Museumsbahn

Für den 14. 6. hatten die Eltern Müller, (noch) inaktive DEV-Mitglieder, die Idee, den 9. Geburtstag ihrer Tochter Nele Bo bei der Museums-Eisenbahn zu feiern. Nach Ankunft mit dem VGH-Bus um 13:45 Uhr (mit etwas Verspätung) in Bru-Vi ging's auf direktem Wege zum Bahnsteig der Museums-Eisenbahn – zum reservierten Wagen 6 direkt hinter Lok HOYA. Namensschildchen wurden verteilt, die Geschenke überreicht und ausgepackt. Nach ausgiebigem Genuß der Bergfahrt im Vilser Holz von der ersten Plattform ging's weiter nach Heiligenberg. Beim dortigen Halt wurden Gruppenfotos gemacht. Weiter ging's gemütlich nach Asendorf – gute Laune herrschte auf dem ersten Perron, besonders bei ganz viel Dampf!

Nach Rückankunft in Bru-Vi wurde der „Sonder-Speise-Wagen“ 22 auf Gleis 11a geentert, und es gab das Kinder-Lieblings-Menü (Würstchen und Schnitzel mit Pommes) aus dem Restaurant „Alter Bahnhof“. Nach dieser Stärkung wurde die Handhebeldraisine erobert und in Begleitung von Mario Bredenkamp und unter Aufsicht von Christian Schröder wurden einige Fahrten im Bf Bru-Vi absolviert – mit 11 Kindern kommt die Draisine ganz schön in Fahrt!

Die letzte Draisinenfahrt endete an der Fahrzeughalle in Bru-Vi, wo ein Rundgang durch die Werkstatt folgte. Der geräumige Führerstand der PLETTENBERG war ganz besonders interessant und dort wurden noch einmal Fotos gemacht. Beim weiteren Rundgang durch die Halle kamen wir auch am Bausatz der Malletlok vorbei, den Nele Bo ihren Gästen unbedingt zeigen wollte. Spontan entstand hier die Idee zu einer Spendensammlung und zur Mitarbeit – na dann seh'n wir mal!

Nach dem Werkstattbesuch ging's auf den Wasserspielplatz, um vor der Rückfahrt noch einmal ordentlich zu toben! Mit dem VGH-Bus um 17:55 Uhr fuhr die ganze Geburtstagsgesellschaft wieder zurück nach Syke. Daß dies eine gelungene Feier war, fanden nicht nur Nele Bo und ihre Eltern, sondern auch die beteiligten Museumsbahner, uns hat es auch ordentlich Spaß gemacht!

Links: Manuel Koch hilft bei der Saisonvorbereitung an Lok FRANZBURG mit, 6. 4. 2009, Foto: Regine Meier

S. 47 links oben und links Mitte 2 Bilder vom Spargelexpreß: Wolfgang Moll zündet die Petroleumlaternen der Lok HOYA an, für die spätabendliche Rückfahrt bereitgestellter Dampfzug in Heiligenberg, 16. 5. 2009, 2 Fotos: Ulrich Clees

Rechts oben: Kleinbahn-Signalisierungsmeister Michael Schnippering erläutert die Bedeutung des historischen (und heute keineswegs ungültigen) Andreaskreuzes am Bahnhübergang in der Vilser Heide, 27. 6. 2009, Foto: Regine Meier

Rechts Mitte: Die Rotte hat eine Einzelschwellenauswechslung in der Heiligenberger Kurve vorgenommen und räumt auf, 27. 6. 2009, Foto: Regine Meier

Rechts: Kindergeburtstag im Kleinbahn-Museum. Nach einem Festessen im Wagen 22 ließ es sich gut mit der Handhebeldraisine im Bahnhof Bruchhausen-Vilsen toben. Das Geburtstagskind ist die junge Dame mit der einladenden Handbewegung. Fotos: Regine Meier, Carsten Müller